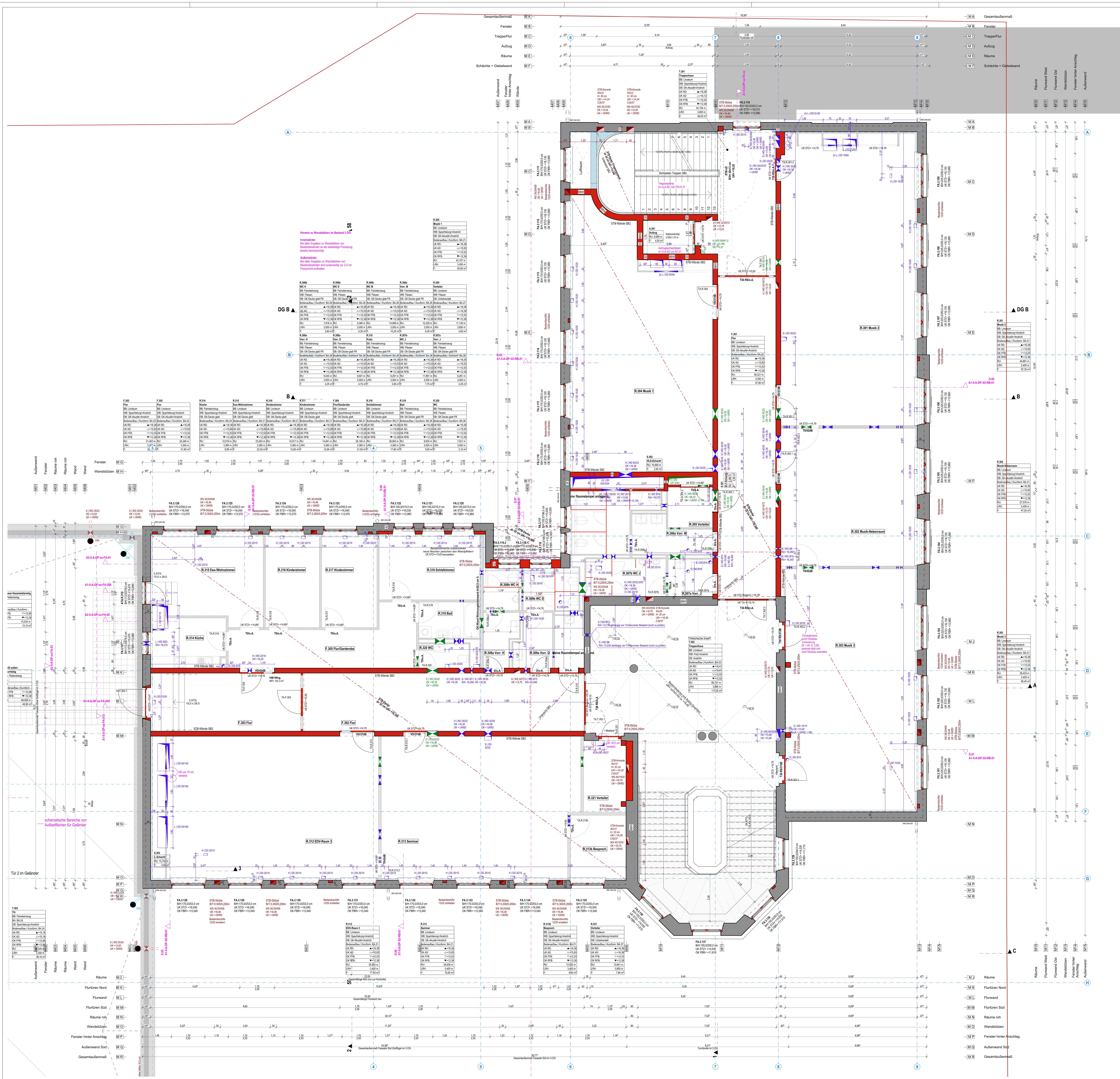


Hinweis Brandschutzanforderungen neue Bauteile Altbau/Anbau:
Alle neuen Stahlbetonbauteile sind mind. feuerbeständig auszuführen
Höhere Anforderungen sind gesondert in den Plänen markiert: z.B. BBW - "Bauart Brandwand"

Mauerwerkswände sind entsprechend der in den Plänen markierten Anforderungen auszuführen.
Mauerwerk zur Schließung von Öffnungen muss die gleichen Brandschutzanforderungen wie die anliegende Wand erfüllen.

Stahlbeton-Innenwandoberflächen: **SB2** bzw. nach Planangabe der Ausnahmen
Stahlbeton-Deckenuntersichten: **S1** bzw. nach Planangabe der Ausnahmen
Stahlbeton-Sargdeckeluntersichten: **SB2** bzw. nach Planangabe der Ausnahmen
Stahlbeton-Treppenoberflächen Unterseite+Seite: **SB2**

Zeichen- / Beschriftungslegende

BESTAND NEUBAU

Schraffuren	
Stahlbeton	
Stahlbetonfertigteil	
Beton, unbewehrt	
Mauerwerkswand	
Leichte Trennwand	
Holz	
Brettschichtholz BSH	
Mineralische Dämmung (Steinwolle)	
Synthetische Dämmung (Schaumstoffe EPS/XPS)	
Dämmelemente (HWL-Platten)	
vorgehängte Fassade, Unterkonstuktion, Dämmung	
Kies	
Boden	
Gitterroste	
Vorwand	
WC-Trennwand	

Brandschutz	
Allgemein	
feuerbeständig	F90 (fb)
hochfeuerhemmend	F60 (hfh)
feuerhemmend	F30 (fh)
Brandwand	BW
Wand in Bauart einer Brandwand	BBW
rauchdichte Wand	RDW
aus nicht brennbaren Baustoffen	-A (A1, A2)
in wesentlichen Teilen aus nicht brennbaren Baustoffen	-AB
aus schwer entflammbaren Baustoffen	-B1
Türen	
feuerbeständige Tür	T90 (fb)
feuerhemmende Tür	T30 (fh)
Rauchschutztür, rauchdicht, selbstschließend DIN 18095	RS
vollwandig, dicht- und selbstschließende Tür	vdsT
vollwandig dichte Tür	dT
nicht abschließbar	N
Tür mit Panikfunktion	P
Qualifizierung der Panikfunktion	B, C, D, E
Türöffnungsrichtung Panik; e=einwärts, a=auswärts	e, bzw. a
Tür Gewerk Fassade	FA
Tür Gewerk Innentüren	IT
Tür Gewerk Metallbau / Rohrrahmentüren	MB
Brandschutzverglasungen	
Glas mit Schutz vor erhöhter Wärmestrahlung, fh / fb	F30 / F90
Glas ohne Schutz vor erhöhter Wärmestrahlung, fh / fb	G30 / G90
Sonstiges	
nichttragende Wände/Vorhangfassaden, Installationskanäle, -schächte. Feuerwiderstand geprüft nach DIN EN 1634-1	EI30

Schallschutz	
Türen: **Rw,P** Angabe des Prüfschalldämmwertes Wände: **Rw,R** Angabe Schallschutz-Rechenwert	**dB** *Angabe in Dezibel*

Beschriftungen / Kürzel	
Oberkante	OK
Unterkante	UK
Vorderkante	VK
Außenkante	AK
Innenkante	IK
Rohdecke	RD
abgehängte Decke	AD
Fertigfußboden	FFB
Rohfußboden	RFB
Rohkote	▼
Fertigkote	▽
Überzug	UEZ
Unterzug	UZ
Sturz	STZ
Sturz Trockenbau	STZ-TB
Brüstung	BR
lichte Raumhöhe über OK FFB	LRH
lichter Durchgang	LD
Installationsschacht	INST-S
Bodeneinlauf (Gully) mit Gefälle - min. 2 %	
Bodeneinlauf (Gully) ohne Gefälle	
Regenfallrohr	RR
Elektroverteiler	UV
Feuerlöscher	FeuL
Notausgang	NA
notwendige Rauchableitung	NRA

Beschriftungen / Kürzel / Zeichen	
Deckendurchbruch	DD
Deckenaussparung	DA
Bodendurchbruch	BD
Bodenaussparung	BA
Unterzugsdurchbruch	UZD
Wanddurchbruch	WD
Wandaussparung	WA
Wandschlitz	WS
Elektrik	E
Heizung	H
Lüftung	L
Sanitär	S
Revisionsklappe / Reinigungsöffnung	RV / RÖ

Wand- und Deckenoberflächen	
Fliesen	FL
Gipsputz	GPU
Kalkzementputz	KZPU
Stahlbeton Lasiert	SB-L
Beton zusätzliche Anford. an die Schalhaut	SB-0
Beton erhöhte Anforderung an Ebenheit	SB-SP
Sichtbeton Klasse SB2	SB2
Anstrich	AS
Spachtelung	SP
Holzverkleidung	HV

Planinhalt	Bauteil		Phase		Verfas.		Planart		Ebene		Planinhalt		Plann.		Index		Status
3.Obergeschoss Altbau Neubaumaßn. mit Aussp.	A1	-	5	-	A	-	GR	-	3O	-	DB	-	01	-	02	–	IA F

Index	Datum	Änderungen
00	17.05.2024	
01	17.09.2025	Anpassungen aufgrund Bestandssituation Türnischen im historischen Treppenhaus, Anpassung Sturze Achse 3
02 - IA	In Bearbeitung	Anpassungen aufgrund Bestandssituation und Ausführung vor Ort

in Arbeit

Vorabzug

ZU BEACHTENDE HINWEISE

Sämtliche Angaben und Maße sind von den ausführenden Firmen vor Arbeitsbeginn verantwortlich am Bau zu prüfen.

Für die Richtigkeit der Maße haftet der Auftragnehmer.

Bei Maßdifferenzen, Abweichungen zu Plänen des Statikers, bzw. statischen Berechnungen und Abweichungen bzgl. Aussparungen sind der Architekt und die Bauleitung unverzüglich zu verständigen.

Aussparungen, Schlitze und Durchbrüche erfolgen nach Schal-/Bewehrungsplänen des Statikers. s.hierzu auch Werkpläne

Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den im Plan angegebenen Detailplänen vollständig.

Die Montagepläne der Elektro- und HLS-Projektanten sind für alle einzubetonierende Installationsteile vor Baubeginn zu beachten.

Alle tragenden Bauteile nach statischer Berechnung.

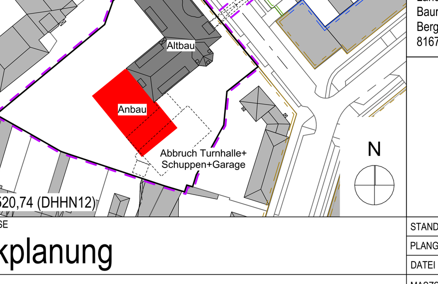
Schließen der Vorsatzschalen, sowie die komplette Schließung der leichten Trennwände darf erst nach erfolgten Installationen und nach Freigabe der Bauleitung erfolgen.

Tür- und Fensterhöhenangaben beziehen sich auf ±0,00.
Angabe Öffnungsmaße von Türen:
von OK FFB bis UK Sturz

PROJEKTBEZEICHNUNG
Generalinstandsetzung und Erweiterung Rupprecht Gymnasium
Altbau, Anbau, Brücke - Rupprecht Gymnasium südlich der Albrecht-Strasse - mit Abbruch Turnhalle und Brücke

PROJEKTKÜRZEL
RUP

GEBÄUDESCHEMA



ORT DES BAUVORHABENS
Albrechtstrasse 7
80636 München

BAUHERR
Landeshauptstadt München
Baureferat Hochbau 63
Berg-am-Laim-Str. 47
81673 München

PLANUNGSPHASE
Werkplanung

STAND 16.09.2025 GEZ. V.
PLANGRÖSSE 135,0 x 110,0 = 1,50 m²
DATEI RUP_Altbau
MASZSTAB 1:50

PLANINHALT
3.Obergeschoss Altbau Neubaumaßn. mit Aussp.

RUP-A1-5-A-GR-3O-DB-01-02 - IA-F

Druckdatum: 21.11.2025